

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Marbach am 15.03.2017

---

<b>Sitzungsort:</b>	Ortsteilverwaltung, Merseburger Straße 1, 99092 Erfurt-Marbach
<b>Beginn:</b>	19:35 Uhr
<b>Ende:</b>	20:50 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Hüseler
<b>Schriftführer/in:</b>	Frau Lange

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Ortsteilbezogene Themen	
3.1.	Erläuterungen zur Verkehrsschau Marbach am 19.10.2016	
3.2.	Haltestellenverlegung und Errichtung einer festen War- terhalle der Bushaltestelle Rochlitzer Straße	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.02.2017	
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
7.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der stellv. Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

3. Ortsteilbezogene Themen

3.1. Erläuterungen zur Verkehrsschau Marbach am  
19.10.2016

Einleitend erfolgt durch den anwesenden Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes eine kurze Erläuterung warum eine Verkehrsschau durchgeführt wird und welche Ziele sie beinhaltet.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion werden u.a. folgende Sachverhalte angesprochen:

- Verkehrsberuhigte Bereiche (Spielstraße) sollen in eine Zone 30 um deklariert werden.  
Diese Maßnahme wird durch den Ortsteilrat nicht befürwortet.
- Mit dem Vorschlag zur Anordnung von der Zonen 30 soll das Parken auf der Straße regulär werden. Für die Markierung der Parkflächen sind derzeit keine finanziellen Mittel vorhanden.  
Für die Kennzeichnung der Parkflächen mit "Markierungsnägel" erhält der Ortsteilrat einen Kostenvoranschlag. Von Seiten des Ortsteilrates gibt es hierzu Überlegungen, die zur Verfügung stehenden Mittel nach § 4 der Ortsteilverfassung für den Kauf von Markierungsnägeln einzusetzen.
- Die Ausschilderung der Bergener Straße als verkehrsberuhigten Bereich ist nicht vollständig (Beginn – ja / Ende – fehlt).
- Kennzeichnung des Gehweges als Radweg in Richtung Marbach  
Der Gehweg kann nur einseitig (Richtung Marbach) als Radweg genutzt werden, da er von der Breite kein Begegnungsverkehr für Radfahrer zulässt.
- Beschilderung "Im Geströdig" / Spiegel  
Für diese Straße soll die Beschilderung als Zone 30 geprüft werden.  
Der Spiegel "Schwarzburger Straße" / Ecke "Im Geströdig" wird erneuert.
- Der Fußgängerüberweg im Bereich "Luckenauer Straße" (Bereich Kindertagesstätte) entspricht nicht den rechtlichen Forderungen. Durch den anwesenden Vertreter des Fachamtes wird zugesichert, sich die Situation vor Ort anzuschauen und Fußgängerzahlen zu erfassen. Durch den Straßenbaulastträger (Straßenmeister) soll eine Verlängerung des Fußweges in Richtung "Meininger Straße" (Grabenseite) geprüft

werden. Eine Nachfrage zum Sachstand soll erfolgen gegebenenfalls ein Vororttermin mit dem Straßenmeister.

- "Luisenstraße" – Verkehrszeichen "Verkehrsverbot für alle Fahrzeuge mit dem Zusatzzeichen Anlieger frei"  
Diese Verkehrszeichen entsprechen nicht mehr der aktuellen Rechtsprechung und sollen abgebaut werden. Es wird eine Vorher / Nachher Zählung gefordert.  
Die Resultate erhält der Ortsteilrat.

### **3.2. Haltestellenverlegung und Errichtung einer festen Wartehalle der Bushaltestelle Rochlitzer Straße**

Zum Thema "Haltestellenverlegung und Errichtung einer festen Wartehalle der Bushaltestelle Rochlitzer Straße" ist ein Vertreter der EVAG zur heutigen Sitzung anwesend. Er teilt mit, dass die EVAG bei Ausbau der Haltestellen nur beteiligt wird. Planung und Bau der Bushaltestellen erfolgt durch die Landeshauptstadt Erfurt als Straßenbaulastträger. Da derzeit noch keine Pläne zum Ausbau der Haltestelle vorliegen, soll eine Anfrage an das Tiefbau- und Verkehrsamt erfolgen.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist nicht gegeben.

### **5. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.02.2017**

Die Niederschrift wird bestätigt.

**bestätigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

### **6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen zur Beschlussfassung vor.

### **7. Informationen**

Nachstehende Sachverhalte werden durch den Ortsteilbürgermeister und den Mitgliedern des Ortsteilrates angesprochen bzw. werden darüber informiert:

- Tag des Denkmals
- Entenhaus auf dem Teich (Genehmigungen der unteren Wasserbehörde liegen vor)
- Beantwortung der nachstehenden Fragen durch das Umwelt- und Naturschutzamt bis zur Sitzung des Ortsteilrates am 03.05.2107
  1. Ist sich die Stadtverwaltung bewusst, dass in den vergangenen 20 Jahren in und um Marbach wertvolles Ackerland bebaut wurde, welches gleichzeitig Lebensraum für den Feldhamster war?  
Beispielhaft sei hier genannt der Sportplatz in Marbach, die Wohnbebauung in Marbach-Nord, an der alten Nordhäuser Straße, an der Mühlhäuser Straße, das

Gefahrenschutz-Zentrum bzw. der Uni-Parkplatz.

2. Welche Konsequenzen hat die Stadtverwaltung gezogen, als nach einem "Gutachten" (Ergebnisbericht) aus dem Jahr 2015 klar war, dass es auf den Flächen der Fa. Rose in Marbach Feldhamster gibt. Auch außerhalb des im Ergebnisbericht untersuchten Gebietes? Warum gab es danach kein umfassenderes Gutachten und keinen sofortigen Baustopp auf den noch nicht bebauten Flächen im Gewerbegebiet bei dem Gefahrenschutzzentrum?
3. Warum wurden sämtliche Hinweise von Naturschützern bzw. Marbacher Bürgern ignoriert, dass der streng geschützte Feldhamster vermutlich auch auf den Grünflächen im Gefahrenschutzzentrum siedelt? Hierzu gab es ab August 2016 mindestens 5 Briefe an den OB. Die bis auf den ersten Brief, mit Nichtachtung bestraft wurden.
4. Wie gedenkt die Stadtverwaltung Erfurt das Feldhamsterproblem in Zukunft zu behandeln?
  - Anfrage an das Amt für Bildung  
Welche Auswirkungen hat die Errichtung der Gesamtschule in Hochheim auf die Europaschule?

Nachstehende Sachverhalte werden durch den Ortsteilbürgermeister und den Mitgliedern des Ortsteilrates angesprochen bzw. werden darüber informiert:

- Tag des Denkmals
  - Entenhaus auf dem Teich (Genehmigungen der unteren Wasserbehörde liegen vor)
  - Beantwortung der nachstehenden Fragen durch das Umwelt- und Naturschutzamt bis zur Sitzung des Ortsteilrates am 03.05.2107
5. Ist sich die Stadtverwaltung bewusst, dass in den vergangenen 20 Jahren in und um Marbach wertvolles Ackerland bebaut wurde, welches gleichzeitig Lebensraum für den Feldhamster war?  
Beispielhaft sei hier genannt der Sportplatz in Marbach, die Wohnbebauung in Marbach-Nord, an der alten Nordhäuser Straße, an der Mühlhäuser Straße, das Gefahrenschutz-Zentrum bzw. der Uni-Parkplatz.
  6. Welche Konsequenzen hat die Stadtverwaltung gezogen, als nach einem "Gutachten" (Ergebnisbericht) aus dem Jahr 2015 klar war, dass es auf den Flächen der Fa. Rose in Marbach Feldhamster gibt. Auch außerhalb des im Ergebnisbericht untersuchten Gebietes? Warum gab es danach kein umfassenderes Gutachten und keinen sofortigen Baustopp auf den noch nicht bebauten Flächen im Gewerbegebiet bei dem Gefahrenschutzzentrum?
  7. Warum wurden sämtliche Hinweise von Naturschützern bzw. Marbacher Bürgern ignoriert, dass der streng geschützte Feldhamster vermutlich auch auf den Grünflächen im Gefahrenschutzzentrum siedelt? Hierzu gab es ab August 2016 mindestens 5 Briefe an den OB. Die bis auf den ersten Brief, mit Nichtachtung bestraft wurden.
  8. Wie gedenkt die Stadtverwaltung Erfurt das Feldhamsterproblem in Zukunft zu behandeln?
    - Anfrage an das Amt für Bildung

Welche Auswirkungen hat die Errichtung der Gesamtschule in Hochheim auf die Europaschule?

- Anfrage an das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Zu dem Thema Moscheebau und der sich daraus ergebenden Verkehrssituation wird noch einmal um die Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten:

1. Gibt es Möglichkeiten, dass bei Veranstaltungen in der Ahmadiyy-Gemeinde eine Umleitung für den regulären Busverkehr erfolgen kann?
2. Werden ordnungsrechtliche Maßnahmen bei Behinderungen der Sicherheit im Bereich des Brandschutzamtes durchgesetzt.

Marcel Hüseler  
stellv. Ortsteilbürgermeister/in

Heike Lange  
Schriftführer/in